

FRETUM MAGELLANICUM.

Drfortig
des Ma-
mens.



Als Fretum Magellanicum, sonst
Estrecho de Magellanes genant/
hat solchen seinen Namen von dem
Magellano, welcher es zum allerer-
sten erfunden dann als derselbige den
24. Augusti als das Meer angefan-
gen still zu werden/auf dem Sinu e-
der Meerschep des H. Juliani / in
welchem er nicht allein wegen der
vngestümmen Winde vnd Winters / sondern fürnemlich
der innerlichen Krieg vnd Zweprachtender Castellaner vnd
Portugaleser haben / eine zeitlang hat müssen still liegen/
auf zefahren vnd nun vngesehr etliche Tage gegen Mittag
hate zugeschiff / kam er endlich an das Promontorium S.
Crucis oder Vorgebürg des H. Creusis / an welchem Ort
seiner Schiff eins an Land gestossen ward/ vnd jedoch wo-
der den Leuten so darinnen / noch auch den geladenen Gü-
tern etwas Schaden geschah / vnd als er daselbst ver-
merckte daß die Wser von Mittag gegen Orient zu sich all-
gemach deselbigen oder ablencken / machte er ihme die
Hoffnung das Fretum zu erlangen: erfand derowegen den
26. Wintermonat etliche Fauces oder Schländ / fuhr mit 4.
Schiffen in dieselbige hinein/hielt daselbst in einem Schiff
still / vnd schickte die Straf zu erkundigen 3. seiner Schiff
vorher / vnter welchen das eine mit seinem des Magellani
Bruder Alvaro Melchita widerumb auff das hohe küstere
Meer gerieth/ seinen Lauff gegen Witternacht zu nach No-
renlandt wendet/ von dannen in Hispaniam gelangt/ biß end-
lich im 8. Monat nach dem es die andere beyde Schiff ver-
lehren/ Alvarus in die Gewalt vnd hafft Kayser Caroli des
Königs in Castella kam. Das ander Schiff bracht dem
Magellano die Bottschafft/ es sey nicht mehr als ein Schiff/
vnd vmb zu schiffen nirgends tieff gnuß. Das dritte aber
hätte des Meers hin vnd her fließen besser wahrgenommen/
vnd hielt es derowegen für ein Fretum. Es war damahls
eben vmb die zeit des Wintermonats / die Nacht 19. Stun-
den lang/ zu beyden seiten / nemlich zur rechten vnd linken
des Wfers ein etliche Eünde vnd Wüste/ vnd rings herum
kein einziger Mensch zu finden/ ohne daß man auff der lin-
cken Hand eine grosse menge Feuer sahe/ dammenhero dann
dieser Ort vnd Land von ihnen Terra del Fuego ward ge-
nennt/ vnd das für gehalten als seyen sie von den Inwohnern
gesehen worden. Diaweil nun Magellanus zwey Schiff/ wie
oben gemelde/ hatte verlehren/ ließ er die drey übrigen/ so gut
es die gelegenheit geben kundte/ allenthalben verbessern/ alles
was zuverrichten war/ anordnen vnd besellen/ kam am 22.
Tag nach dem er sich in den Fretum begeben / in ein ander
Meer / welches wegen seiner Ruhe Mar del Sur oder das
stille Meer genant wird: Dieses Meer ist rings herum mit
den allerhöchsten Felsen vmbgeben/ hat in der länge 120000
Schritt/ oder wie etliche wollen/ 76 Meilen Wegs/ nirgend
eine gewisse bräite/ vnd etwan 2 oder 3 bißweilen 5 oder 10/
oder da es am allersehmälsten nur ein einzige Meil. Der
Septentrio oder Witternacht / so sich von der Septen des
Aufgangs zwisch. u der enge der beyden festen Länder über
die 70000. Schritt erstreckt / wird mit den Witteragswellen
vermischt/ welche Wellen sich gegen Occident in die Ver-
gebürge/ Promontoria deliderata genennet/ insinuiren, die
Witternächtschen Wassern entgegen kommen mit solchem
strem zusammen stossen ein gewaltig gerusch erregen/ vnd fast

das gange Meer in einen Schaum verwandeln. Gegen Mit-
tag hat es einen sanften ab- vnd zulauff / dann di weil es an
diesem Ort gegen Occident eine vngläubliche Tieffe/ vnd
das Wser hin vnd wieder fast auf- vnd durchgessien hat/
thut sich die Erde desto mehr vnd gewaltiger auff/ vnd mache
also dem Meer einen offenen Weg vnd stillen lauff. Die
Gegend aber nach Orient ist zu schiffen sehr stümpfficht vnd
gesährlich hin vnd wider mit vielen Insel belegt/ vnd wird
durch die Hitze sehr vnruhig gemacht/ vnd hefftig bewegt/
sein ganges Wser ist mit den den allerhöchsten Däumen ge-
zieret. Vnd in dem Magellanus schiff ein halb Jahr in die-
sen Witternächtschen Ort hat zugebracht/ erfand vnd durch-
streffte er doch nichts/ als allein etliche Wser/ vnd ist den nach
die inwendige Gegend des Lands gang vntrforschert vnd ver-
bergen blichen/ ohne daß man weiß/ daß es mehrertheils ein
wild vnd Berggachig Land ist/ so mit stetigem Schnee wird
überzogen vnd bedeckt/ vnd wie gemelde/ so hat Magellanus
diese ganze Witternächtsche Gegend Terram del Fuego, das ist/
das Land des Feuers genant / dieweil er nemlich in seinem
herumbfahren keinen einzigen Menschen / sondern des
Nachts auff der linken seiten viel vntrerschidliche Feuer
gesehen/ welche sich sehr weit erstreckten. Dieses Terra Au-
stralis oder Witternächtsche Land hat unter der Occident beydersey
Iavam Sumatram vnd die Inseln Moluccas: Gegen O-
rient Africam vnd das Morenländtsche Meer / vnd gegen
Witternacht die enge des Magellanschen Meers vnd der
Patagoner Land. Die ganze Gegend an beyden seiten der
Wfer ist alles Geirups vnd Früchte ohn/ jedech mit quier
Werde versehen/ vnd mit hohen Däumen/ so vns vnbesant/
gezieret. Aber das Meer/ in welches man durch dieses Fre-
tum zu kommen pflegt/ nennet Magellanus das Pacificum Mare Pa-
oder stille/ entweil er dieweil er keine widerwertige Winde auf-
demselbigen hatte gespürt / oder dieweil es wegen seiner ge-
waltigen größe keine Windeswirbel hat / vnd heist bey den
seitzigen Schiffleuten das Witternächtsche Meer oder Mar del Mar del
Zur. Die Vöcker dieses Lands gegen Mittag seind / wie
man sagt / einer kurtzen Natur / gleich wie die Inwohner des
Lands gegen Witternacht gewaltig groß/ vnd etwan 12 oder
13 Schuh lang: von Farben fast allsampt weiß/ gleich wie
auch vnser Leut geg. Witternacht: sie haben eine harte vñ
vnholdselige Stimm/ die man vielmehr für ein Gebell der
Dachsen oder Elephanten / als für ein Menschliche Stimm
halten sönt: lauffen in der geschwindigkeit einem Hirsch ver/
werden derwegen durch die Vüchsen nicht leichtlich verlegt/
es seyen ihrer dann ein grosser hauffen versamlet / oder
werden vngesehr getroffen. Wann sie einen Kriegszug ver-
haben/ erwählen sie einen Herzog oder Obristen/ dem sie al-
lesampt gehorchen/ seind in dem Wogen/ schiffen der massen
geübet / daß sie alles das jenige / so sie nur mit dem Gesicht
erreichn können treffen/ vnd da etwan ein Pfeil in die se-
ten eines Schiffs gereth/ haben ihrer viel/ denselbigen wider-
umb herauf zu zieh/ gnuß zu thun: Ihre Vogel seind gewal-
tig groß/ derselbigen Sonnen von den Därmen der wilden
Thier gemacht/ vnd eines Daumens dick formiret: brauchl
neben denselbigen grosse hirsperne Schwerdtier vnt Schläu-
den/ mit welchen sie des begehren Zweck fast selten ver-
fehlen.
Es seind die Häute der wilden Thier ihre Kleider/ vnd
sunderlich der grossen Meerwölffe/ mit deren Jagt sie sich
täglich üben.

Terra Au-
stralis.

Mare Pa-
acificum.

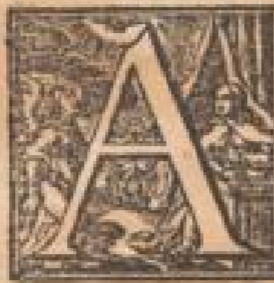
Zur.

Stimm.

Kleidung



FRETUM LE MAIRE.



Anno 1617. im Junio lieffen auß Zee-
tel in Hollandt Iacobus le Maire
vnd Wilhelm Cornelii Schouten,
vmb die Australische Länder/welche
gegen Mittag liegen / zu entdecken/
welche den 7. Decembris im Porto
Desire ankamen/vvnd nach dem sie
die Inseln Sebald vernommen auff
der Höhe von 51. Graden / haben sie

sch weiter hinauff bezogen/vnd von wegen des Landts/das
sie gesehen/sich auff die Seite nach Südost gewendet. Als
sie sich aber endlich etwas näher nach dem Land zu gehalten/
seind sie einer enae oder eines Canals gewahr worden/auff
welchem das Wasser mit solcher vngestümm herauff schlug/
das die Wellen das vorder theil ihres Schiffs bedeckten/in
welche enge sie sich nach Mittag / vnd des tags hernach des
Morgens sehr früh / als es ein schönes helles Wetter war/
gar in den Canal hinein bezogen / vnd kehreten sich erstlich
gegen Süden oder Mittag / vnd sahen an beyden Ufern
des Canals sehr rauhe berggackige brüher vnd hohe Felsen:
als sie das Vieh senckten/befunden sie das Meer 50. Klafter
tief: dannhero sie sich höchlich erstreweten / das sie zu
grossem nutz vnd vorthail der Schiffent diesen Canal ge-
funden/vnd derohalben Gott höchlich danckten. Das Landt
gegen Deciden nemeten sie Mauritius Landt/vnd das gegl-
über / Staden Landt. Alhier schwam auff dem Wasser ein
grosse menge Meerkrant vnd Schiff/vnd das Landt war
mit den Bögeln / die man Pinguini nemet/erfüllet: so ver-
nahmen sie auch viel Seefälber vnd Wallfisch/so wol im
eingang der Strassen/als zwischen dem Canal/vnd im Ma-
ri del Zur. Auff Mauritius Landt waren sehr hohe Berge/
die der Schnee bedeckt hatte / aber der Staden Landt ließ
sich ansehen als wam es grün were / vnd mit Kräutern be-
wachsen. Sie liegen alle beyde vnter dem 55 gradu vnd 36
min. altitud. Vnter dem 57. gradu vernahmen sie etliche
Häuser/die sie Bornefelds Inseln hießen. Gedachte Stras-
sen haben sie nach ihrem Praefecto oder Admiral dem Iaco-
bo le Maire, die Strassen le Maire genant/vnd zum zeug-
nuß dessen folgendes Instrument auffgerichtet vnd vnter-
schriben.

Im Nahmen Gottes des Schöpfers Himmels vnd der
Erden/der da reichlich außtheilet allerley Gaben/vnd alles
erhält/zu welches Ehr vnd Glory wir alles vnser thun vnd
lassen/ansang vnd ende alles vnser Vorhabens zu richten
schuldig seynd. Demnach allen Landtschafften/Prouincien
vnd Rebuspublicis, deren Wohlfahrt an den Schiffahrten
vnd dem Handel auff dem Meer hängt / höchlich daran ist
gelegen/das ihnen durch ihre Schiffahrten die unbekandte
vnd noch nicht erfundene Länder möchten bekant werden/
vnd grossen Ruhm erlangen/vnd also ihre Macht vnd Au-
thoritet verstärcken / so wollen wir / wie vnten geschriebens/
hiermit allen denjenigen / die dieses gegenwertige Instru-
mentum werden lesen/zuerkennen geben / das wir im Jahr
1616. im Ianuario, nach dem wir mit zwey Schiffen/deren
das eine Concordia vnd das ander Horn genant war / zu
Horn in Hollandt auff Befehl vnd Mandat der Hochmö-

genden Herrn Staten General/vnd des Durchleuchtigen
Prinß Maurigen von Branten/vnter dem Commandeur
Iacobo le Maire, vñ Admiral Wilhelmo Cornelii Schou-
ten, zu Seeel waren gegangen / vmb die Australische Län-
der zu erkündigen vnd zu entdecken / endlich nach viel auß-
gestandenen mühselig-vnd gefährlichkeiten entdeckt haben/
vnd durchgefahren seynd eine enge vnd strass / bis auff den
heutigen tag noch nicht erfunden / durch welche wir auff dem
Septentrionalischen Meer in das Australische oder Mare
del Zur seynd kommen. Welche Strassen oberhalb dem
Freto Magellanico, vnd seinen anhangenden Inseln ist ge-
legen vnter dem 55 grad. vnd 59 min. altitud. da beyde ge-
dachte Meer nahe aneinander stehen / vnd also der durch-
gang viel kürzer vnd weniger gefährlich ist/als das Fretum
Magellanicum. Wir bekennen auch/das wir nicht wissen/
das jrgend zuvor dieser Weg von jemand sey erkant oder er-
funden worden: dannhero wir gut befunden/gedachte In-
seln gegen Südost gelegen mit Nami/als Mauritius land/
Staden Landt/vnd Bornefelds Inseln zu heissen / vnd die
Strassen selbstens dz Fretum le Maire, nach vnserm Com-
mandeur vnd Christen Iacobo le Maire genant / sintmal
wir billich vnd recht die Zucht er Prærogatif vnd bestimung
gedachtes Freti vnd Meers/dem Namen der Hochmög-
den Herrn Staten General/vnd des Durchleuchtigen Prin-
gen von Branten zueignen vnd zuschreiben. Vnter dem
vnser eigenem Handschrifft. Actum im Schiff Con-
cordia.

Jacobus le Maire der Commandeur.

Wilhelmus Cornelii Schouten Admiral.

Joannes Theodori von Horn / Ober Schiffman
des Schiffs Horn.

Conradus Theodori von Oosterblocker, Unter-
Schiffman gedachtes Schiffs.

Nicolaus Petri von Oosthuysen, Ober Schiffman
des Schiffs Concordia.

Cornelius Kiners von Rysdam, Unter Schiffman
auff gedachtem Schiff.

Demnach aber der König von Spanien solches verstan-
den/ließ er zwey Schiff von Lieben mit 60. Personen auß-
rüsten/vnd mit Proviand auff zwey Jahr versehen / die er
hinschickte/das sie gemeines Fretum sollten erkündigen/nach
dem er die Schiffe mit Holländischen Schiffenthen / vnter
welchen einer Iohannes de Witte von Amsterdam war/
hatte besetzt. Gedachte Schiff seynd Anno 1618 vnter dem
commando Ioannes de More auß dem Hafen zu Lysben
im October außgelauffen/vnd war ihnen insonderheit befeh-
len/das sie sehr wol sollten erforschen/ob man den durchgang
gedachtes Freti sollte können schiessen/ in dem man auff der
einen vnd der andern seytten ein Fort machen wolte. Nach
dem sie nun allda waren angekommen / so befanden sie ge-
dachtes Fretum, gleich als es in den Geographischen Zos-
feln vnd Wappen der Niderländischen Schiffart war be-
schrieben/vnd waren darinnen allein nicht einig / in dem sie
sagten / das das Fretum so breit nicht were / als es in der
Charten gezeichnet. Im übrigen seynd sie allegar einetley
Meynung.